

13.06.2023 – 11:12 Uhr

## CGTN: Historisches Treffen der Staats- und Regierungschefs von China und Honduras stellt Weichen für die Beziehungen

Peking (ots/PRNewswire) -

China und Honduras haben seit der offiziellen Aufnahme ihrer diplomatischen Beziehungen vor etwas mehr als zwei Monaten einen raschen und soliden Start hingelegt.

Nach der Einweihung ihrer Botschaften in der jeweils anderen Hauptstadt in der vergangenen Woche erlebten Peking und Tegucigalpa am Montag einen historischen Moment, als der chinesische Präsident Xi Jinping Gespräche mit der honduranischen Präsidentin Iris Xiomara Castro Sarmiento führte, die zu Besuch war.

Xi hob hervor, dass Castro die erste Präsidentin von Honduras sei, die China einen Staatsbesuch abstattet, und bezeichnete ihren Besuch als besonders bedeutsam, da damit ein neues Kapitel in der Geschichte der Beziehungen zwischen China und Honduras aufgeschlagen werde.

„China wird sich weiterhin für die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zu Honduras einsetzen, die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Honduras entschlossen unterstützen und eine gute Freundschaft und Partnerschaft mit Honduras aufbauen, die sich durch gegenseitigen Respekt, Gleichberechtigung, gegenseitigen Nutzen und gemeinsame Entwicklung auszeichnet“, versprach er.

Xi brachte auch seine Bereitschaft zum Ausdruck, mit der honduranischen Präsidentin aus einer strategischen und langfristigen Perspektive heraus zusammenzuarbeiten, um die bilateralen Beziehungen in Richtung einer größeren Entwicklung zu lenken und die Vision der Zusammenarbeit in greifbare Ergebnisse zum größeren Nutzen der beiden Völker umzusetzen.

### Das Ein-China-Prinzip

Stunden nach der Ankündigung von Honduras, die sogenannten „diplomatischen Beziehungen“ mit der chinesischen Region Taiwan abgebrochen zu haben, unterzeichnete das mittelamerikanische Land am 26. März ein gemeinsames Kommuniqué mit China und ist damit das 182. Land, das diplomatische Beziehungen mit China auf der Grundlage des Ein-China-Prinzips aufgenommen hat.

Damit hat Castro, die erste weibliche Präsidentin von Honduras, die im November 2021 gewählt und im Januar 2022 in ihr Amt eingeführt wurde, eines ihrer Wahlversprechen erfüllt.

Während der Gespräche am Montag lobte Xi ihre „historische“ Entscheidung und den „unerschütterlichen“ politischen Willen, den sie bei der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu China gezeigt habe, und sagte, der Beitrag werde „in die Geschichte eingehen“.

Das Ein-China-Prinzip sei die wichtigste Voraussetzung und politische Grundlage für die Aufnahme diplomatischer Beziehungen und die Entwicklung der bilateralen Beziehungen zwischen China und Honduras, sagte er.

Castro sagte, dass die honduranische Seite das Ein-China-Prinzip entschieden unterstütze und sich daran halte und die Bemühungen der chinesischen Regierung um die nationale Wiedervereinigung unterstütze.

Laut einer am Montag veröffentlichten gemeinsamen Erklärung vereinbaren China und Honduras, die Zusammenarbeit im Rahmen der Neuen Seidenstraße (Belt and Road Initiative, BRI) zu verstärken, und die honduranische Seite bekundet ihre Unterstützung für die Globale Entwicklungsinitiative, die Globale Zivilisationsinitiative und die Globale Sicherheitsinitiative – die drei Initiativen, die China vorgeschlagen hat, um die Herausforderungen der Welt und des Zeitalters zu bewältigen.

### „Großes Potenzial“ in der Zusammenarbeit

Nach ihren Gesprächen wohnen Xi und Castro gemeinsam der Unterzeichnung von 17 bilateralen Kooperationsdokumenten in Bereichen wie BRI-Aufbau, Wirtschaft, Handel, Qualitätskontrolle, Landwirtschaft, Wissenschaft und Technologie, Kultur und Bildung bei.

Beide Seiten vereinbarten außerdem die baldige Aufnahme von Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen. Seit März hat China grünes Licht für die Einfuhr einiger typischer honduranischer Produkte wie Kaffee, Shrimps, Melonen und Bananen gegeben.

In den ersten vier Monaten des Jahres 2023 erreichten Chinas Importe aus und Exporte nach Honduras etwa 3,89 Milliarden Yuan (540 Millionen Dollar), was einem Anstieg von 22,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht, und insbesondere die Importe stiegen um 229,5 Prozent, wie Daten des chinesischen Zolls zeigen.

„Die bilateralen Beziehungen haben einen guten und raschen Start hingelegt und sind sehr dynamisch und vielversprechend“, teilte Xi Castro bei ihrem Treffen mit.

Castro erklärte, Honduras blicke angesichts der raschen Fortschritte in der Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern in den

letzten zwei Monaten zuversichtlich in die Zukunft.

Bei der feierlichen Eröffnung der honduranischen Botschaft in Peking am Sonntag sagte der honduranische Außenminister Enrique Reina, die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu China eröffne eine neue Ära in den Beziehungen von Honduras zur Welt und biete Honduras die Chance, ein „großes und wohlhabendes“ Land zu werden.

„Mit China eröffnen sich neue Möglichkeiten für den honduranischen Handel und das honduranische Gewerbe und damit auch für das honduranische Wirtschaftswachstum“, sagte Reina kürzlich in einem Interview mit CGTN.

Castro befindet sich auf einem sechstägigen Staatsbesuch in China, der noch bis Mittwoch dauert. Sie kam am Freitag in Shanghai an. Honduras werde sich an der China International Import Expo beteiligen, die später in diesem Jahr in Shanghai stattfindet, und junge Studenten zum Studium in die Stadt schicken, sagte sie in Shanghai.

<https://news.cgtn.com/news/2023-06-12/Xi-holds-talks-with-Honduran-president-1kzOFov1ej6/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-historisches-treffen-der-staats--und-regierungschefs-von-china-und-honduras-stellt-weichen-fur-die-beziehungen-301849270.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,  
+86-188-2655-3286,  
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100908051> abgerufen werden.